

Jahresbericht der  
Kreisjägerschaft Nordfriesland e.V.



Jagdjahr 2022 / 2023



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Verstorben 2022 und 2023.....	3
Bericht des Vorsitzenden.....	4
WTK.....	10
Bericht des Obmanns für Naturschutz und Biotope.....	11
(Bericht des Obmanns für die Begrünung).....	15
Bericht des Obmanns für das Schießwesen .....	16
Bericht des Obmanns für Jagdschutz .....	22
Bericht des Obmanns für Hunde .....	23
Bericht des Bläserobmanns .....	24
Bericht des Obmanns für die Jugendarbeit.....	25
Bericht des Obmanns für die Öffentlichkeitsarbeit.....	25
Jagdschule Nordfriesland .....	27
Jagdschule Grimbart .....	28
Kassenbericht für das Kalenderjahr 2022.....	30
Ehrungen/Treuenadeln .....	34
Bilder .....	0
Einladung zur Jahreshauptversammlung .....	35



## Verstorben 2022 und 2023

**Wir trauern um die seit der letzten  
Hauptversammlung verstorbenen Jäger:**

Meta Hinrichsen, Galmsbüll, verst. 03.01.2022  
 Gerhard Theodor Jessen, Niebüll, verst. 03.04.2022  
 Bahne Peter Thomsen, Schwabstedt, verst. 22.04.2022  
 Boy Friedrich Michelsen, Nordstrand, verst. 18.05.2022  
 Carsten Redlef Volquardsen, Emmelsbüll-Horsbüll, verst. 26.05.2022  
 Edwin W. Hansen, Wester-Ohrstedt, verst. 09.04.2022  
 Horst Hansen, Schwabstedt, verst. 26.9.2022  
 Karl-Heinz Ivers, Friedrichstadt, verst. 29.09.2022  
 Norbert Arfsten, Föhr, verst. 11.10.2022  
 Holger Albertsen, Wester Ohrstedt, 11.10.2022  
 Hans Andresen, Emmelsbüll-Horsbüll, verst. 30.10.2022  
 Friedrich-K. Tedsen-Friedrichsen, Pellworm, verst. 02.11.2022  
 Karl-Uwe Fink, Morsum, verst. 19.11.2022  
 Klaus Hermann Kühl, Stadum, verst. 03.12.2022  
 Carsten Hansen, Süderlügum, verst. 26.12.2022  
 Uwe Beckmann, Sönke Nissen Koog, verst. 03.01.2023  
 Hans Gerhadt Reichelt, Husum, verst. 03.01.2023  
 Adolf Stapelfeld, Niebüll, verst. 08.01.2023  
 Peter Jacobsen, Borgsum,  
 Friedrich Christiansen, Wyk,



## Bericht des Vorsitzenden 2022

### Moin Moin und Waidmannsheil liebe Jägerinnen, liebe Jäger

Wir müssen feststellen, dass seit einiger Zeit Attacken auf die Jagd und die Jägerschaft verstärkt unter dem Aspekt des Tierschutzes geritten werden. Den Jagdgegnern geht es nicht um sachliche Informationen, sondern darum, das jagdliche Handeln in der Öffentlichkeit anzuprangern. Vielfach fehlen uns auch schlichtweg die wissenschaftlichen Hintergründe, um entsprechend gehalten zu können.

Welche Ausmaße das zum Teil annimmt, dazu vielleicht einige Beispiele.

Im Frühjahr bekam die Kreisjägerschaft (Stephan Gülck als Vorsitzender) eine Anzeige. Das Thema Ausbildung in Schlieffenanlagen - der dort eingesetzte lebende Fuchs werde unnötigen Qualen und großem Stress ausgesetzt!

Überhaupt - der Fuchs müsse gar nicht bejagt werden! Dafür gäbe es keinen vernünftigen Grund und nach dem Tierschutzgesetz dürfe man ein Tier nur töten, wenn ein vernünftiger Grund dafür vorliege. Nach Überprüfung durch Polizei und Veterinäramt wurde die Anzeige dann eingestellt.

Das Thema Arbeit/Ausbildung der Hunde an der lebenden Ente - ein Tier werde auf ein anderes gehetzt! - wird genauso kritisch hinterfragt. Ebenso die Hundeausbildung im Frühjahr auf der Hasenspur.

Überhaupt wird die Art der Ausbildung unserer vierbeinigen Helfer mit körperlicher Einwirkung unter Inkaufnahme von Schmerzen angeprangert.

All dies soll der nichtinformierten Öffentlichkeit suggerieren, Jäger sind Tierquäler! Dass wir, die Verbände, die Vertreter der Jägerinnen und Jäger, dagegenhalten müssen, steht außer Frage und wird ständig auf allen Ebenen intensiv durchgeführt.

Völlig unbestritten ist aber die Tatsache, dass wir offensiv Öffentlichkeitsarbeit betreiben müssen, wir müssen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ständig und intensiv aufklären, informieren und nach Möglichkeit überzeugen.

Ein besonderes Beispiel ist die derzeitige Debatte um eine Verschärfung des Waffenrechts. Schon heute gehören wir als legale Waffenbesitzer zu den am meisten und am schärfsten überprüften Personen in unserer Gesellschaft. So werden wir selbst vom Verfassungsschutz überprüft, wenn wir unseren Jagdschein verlängern wollen. Und wie vielen bekannt ist, wird jede Verfehlung, die unsere waffenrechtliche Zuverlässigkeit in Frage stellen und damit den Verlust des Jagdscheines nach sich ziehen könnte, intensiv von Staatsanwaltschaft, Gerichten und den zuständigen Behörden geprüft.

Und wieder werden Vorfälle, mit denen wir nichts zu tun haben, wie die Durchsuchung der Reichsbürgerszene auf Bundesebene, sowie die Vorfälle der Silvesternacht zum Anlass genommen, nach schärferen Waffengesetzen zu rufen. Damit werden möglicherweise neue Hürden geschaffen für diejenigen, nämlich uns, die legalen Waffenbesitzer, die für diese Dinge überhaupt nicht verantwortlich sind!



Eine breite Allianz von 2,2 Millionen Schützen, Jägern, Sammlern, Reservisten, Traditionsvereinen, Fachhändlern sowie handwerklichen und industriellen Herstellern hat sich bereits vor einiger Zeit dazu bekannt, dass Extremisten, Kriminelle oder psychisch kranke Personen keinen Zugang zu Waffen haben dürfen. Wir wehren uns aber gegen neue Ideen zum Waffenrecht, die eindeutig in die falsche Richtung gehen, denn: Der Öffentlichkeit soll damit der Eindruck vermittelt werden, dass die Politik sich um diese Dinge kümmert und für mehr Sicherheit sorgt!

Das Gegenteil ist aber der Fall, denn die angedachten Regelungen werden diejenigen nicht erreichen, die für solche wie die zuvor beschriebenen Vorkommnisse verantwortlich sind. Die betroffenen Verbände der Legalwaffenbesitzer haben sich zusammengetan und versuchen, dieser unsäglichen Entwicklung entgegenzuwirken. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.

Natürlich müssen wir Jäger die Verwahrung und den Umgang mit unserem Handwerkszeug jederzeit sorgfältig und korrekt vornehmen!

Dazu gehört auch das regelmäßige Training auf dem Schießstand.

Zurzeit läuft die Anhörung zur Änderung des Landesjagdgesetzes in Bezug auf die Aufnahme des Wolfs in das Jagdrecht. Dies steht im Koalitionsvertrag unserer Landesregierung. Wenn es dazu kommt, wäre Schleswig-Holstein neben Sachsen und Niedersachsen das dritte Bundesland, in dem die Zuständigkeit für diese Tierart aus dem Bereich des Naturschutzes in das Jagdrecht verlagert wird.

Das bedeutet nicht, die Freigabe einer regulären Bejagung des Wolfes. Nach wie vor fehlt dafür die Voraussetzung auf EU-Ebene. Die Bundesregierung sieht derzeit auch noch keinen Anlass, einen entsprechenden Antrag in Brüssel zu stellen. Immerhin hat das Europäische Parlament mit Mehrheit einen Auftrag an die Kommission erteilt, den derzeitigen strengen Schutz kritisch zu hinterfragen und zu überarbeiten. Der Landesjagdverband begrüßt die Änderung, fordert aber nach wie vor für den Fall der Entnahme einzelner sogenannter Problemwölfe absolute Anonymität und Rechtssicherheit für die dann handelnden Personen. Entscheidend für uns ist aber in jedem Fall, dass keine sogenannten Eingreiftrupps in unseren Revieren zusätzlich eingesetzt werden, wie in Pinneberg, sondern dass die Jägerinnen und Jäger vor Ort selbst tätig werden dürfen.

Als eine weitere Änderung im Landesjagdgesetz ist vorgesehen das **Verbot der Verwendung von Bleischrot in und an Feuchtgebieten**. Die Probleme hierbei liegen in der unklaren Gebietskulisse und der Definition eines solchen Feuchtgebietes. Im Umkreis von 100 m von Wasserlöchern, Gräben und Pfützen, bedeutet das ein Verbot für bleihaltige Schrotmunition. Gültigkeit ab dem **16.02.2023**. Allein das Mit-Sich-Führen solcher Munition wäre dann schon ein Vergehen, welches die waffenrechtliche Zuverlässigkeit in Frage stellt und damit den Jagdschein kosten kann!

**Bitte nehmen Sie diese Regelung ernst!**



## Nationales Waffenregister (NWR)

Was braucht ein Jäger,

1. Um eine Waffe zu kaufen,
2. Um eine Waffe zu verkaufen
3. Wenn die Waffe zur Reparatur zum Waffenhändler gebracht wird.

Dann benötigt der Jäger:

- Jagdschein
- WBK (Waffenbesitzkarte)
- Persönliche ID
- Erlaubnis ID
- Waffen ID

Die Persönliche-ID, die Erlaubnis-ID und die Waffen-ID sind alle im Stammdatenblatt hinterlegt.

Das Stammdatenblatt kann bei der unteren Jagdbehörde beantragt werden.

Vom 14. bis 16. April findet in Neumünster wieder die Messe Outdoor statt. Der Landesjägertag wird am Sonnabend, dem 15. April, stattfinden.

## Zum Schießstand Westre

- Im Vereinshaus wurde eine Gasheizung eingebaut.
- Die Gehwege im Sketstand wurden verbessert, gleichzeitig wurde ein neuer Unterstand errichtet.
- Die Zuwegung wurde aufgefüllt und verbessert.
- Eine zweite Rollhasenmaschine für den Pacours-Stand wurde eingebaut.
- Reserveanlage für den laufenden Keiler wurde angeschafft.
- Baumpflegearbeiten wurden durchgeführt.
- Qualischießen für die Bundesmeisterschaft fand in Westre statt.

Momme Petersen und Johannes Geyer

## Rotwild Hochwildabschuss 2022 / 2023

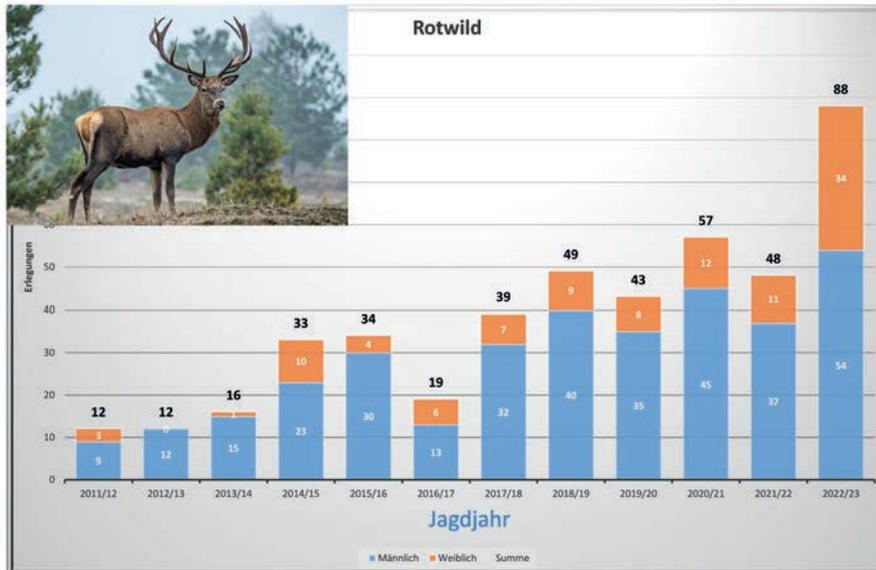
Datum	Wo?		Alter	Gewicht
01.05.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	53,00 kg
05.05.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	45,00 kg
09.05.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	47,00 kg
12.05.2022	Bohmstedt	Rotschmaltier	1	46,00 kg



Datum	Wo?		Alter	Gewicht
12.05.2022	Bohmstedt	Rotschmaltier	1	53,00 kg
18.05.2022	Wimmersbüll	Rotschmaltier	1	51,00 kg
19.05.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	50,00 kg
21.05.2022	Emmelsbüll	Rotspießer	1	66,00 kg
23.05.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	47,00 kg
24.05.2022	Langenberg/Sprake	Rotschmaltier	1	48,00 kg
26.05.2022	Braderup	Rotspießer	1	61,00 kg
29.05.2022	Braderup	Rotschmaltier	1	38,00 kg
05.06.2022	Emmelsbüll	Rotspießer	1	59,00 kg
12.06.2022	Aventoft	Rotspießer	1	57,00 kg
12.06.2022	Aventoft	Rotspießer	1	59,00 kg
14.06.2022	Lexgaard	Rotspießer	1	61,50 kg
13.07.2022	Aventoft	Rotspießer	1	67,00 kg
01.08.2022	Langenberg/Sprake	Rottier		63,00 kg
03.08.2022	Neukirchen	Rotspießer	1	68,00 kg
03.08.2022	Niebüll	Rotschmaltier	1	60,00 kg
05.08.2022	Neukirchen	ung. 8 Ender	2	75,00 kg
05.08.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	56,00 kg
05.08.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	53,00 kg
05.05.2022	Lütjenholm	Rotschmaltier	1	
06.08.2022	Humptrup	8 Ender	3	90,00 kg
06.08.2022	Humptrup	Rotspießer	1	83,00 kg
07.08.2022	Gotteskoogsee	Rotschmaltier	1	75,00 kg
08.08.2022	Lütjenholmer	Rotspießer	1	
11.08.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	
13.08.2022	Humptrup	Rotspießer	1	81,00 kg
14.08.2022	Humptrup	6 Ender	2	100,00 kg
18.08.2022	Humptrup	ung. 12 Ender mit Kr.	6	170,00 kg
19.08.2022	Humptrup	12 Ender mit Kr.	6	188,00 kg
28.08.2022	Humptrup	Rotschmaltier	1	65,00 kg
03.09.2022	Ladelund	Rotspießer	1	73,00 kg
05.09.2022	Bramstedtlund	12 Ender	5	180,00 kg
08.09.2022	Aventoft	10 Ender	9	198,00 kg
11.09.2022	Aventoft	Rotschaltier	1	58,00 kg
16.09.2022	Lütjenholm	eins. Hochgabler	1	101,00 kg
17.09.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	60,00 kg
22.09.2022	Neukirchen	Rotschmaltier	1	72,00 kg
24.09.2022	Aventoft	Rotspießer	1	
22.09.2022	Langenberg/Sprake	Rotspießer	1	69,80 kg
22.09.2022	Langenberg/Sprake	Rothirschkalb	0	44,30 kg
30.09.2022	Aventoft	Rotschaltier	1	68,00 kg
05.10.2022	Braderup	Rotspießer	1	85,00 kg
09.10.2022	Aventoft	Rotkalb	1	37,00 kg
11.10.2022	Humptrup	Rotspießer	1	80,00 kg
12.10.2022	Aventoft	8 Ender	2	105,00 kg
13.10.2022	Aventoft	Rotkalb	0	41,00 kg
13.10.2022	Aventoft	Rottier	0	69,00 kg
13.10.2022	Langenberg/Sprake	Rotsießer	1	82,70 kg
15.10.2022	För. Langenberg/Sp	Rotspießer	1	101,50 kg
15.10.2022	Morsumkoog / No	8 Ender	4	125,00 kg
18.10.2022	Neuenkirchen	8 Ender	3	92,00 kg
22.10.2022	Uphusum	un. 10 Ender	6	135,00 kg
22.10.2022	Aventoft	Rotschmaltier	1	56,00 kg
30.10.2022	Humptrup	ung. 12 Ender	5	118,00 kg
02.11.2022	Aventoft	Hirschkalb	0	46,00 kg
04.11.2022	Aventoft	Rotkalb	0	41,00 kg
07.11.2022	Neukirchen	Rotspießer	1	85,00 kg
08.11.2022	Bramstedtlund	Rotkalb	0	35,00 kg
08.11.2022	EJB Hoffmann, Lex	Rotspießer	1	71,00 kg
10.11.2022	Hattstedt	Rotspießer	1	



Datum	Wo?		Alter	Gewicht
11.11.2022	För.Langenberg/Sp	Rotspießer	1	83,00 kg
11.11.2022	För.Langenberg/Sp	8 Ender	2	87,00 kg
12.11.2022	Uphusum	Hirschkalb	0	45,00 kg
15.11.2022	Süderlügum	Rotkalb	0	26,00 kg
19.11.2022	Neuenkirchen	ung. 6 Ender	2	70,00 kg
23.11.2022	Süderlügum	Rottier		74,00 kg
01.12.2022	Nordstrand	Rotspießer	1	
09.12.2022	Humptrup	8 Ender	4	98,00 kg
09.12.2022	Humptrup	10 Ender	6	112,00 kg
09.12.2022	Sprakebüll	ung. 6 Ender	2	80,00 kg
13.12.2022	Neuenkirchen	14 Ender	7	125,00 kg
13.12.2022	Neuenkirchen	ung. 12 Ender	6	125,00 kg
20.12.2022	Lütjenholm	ung. 16 Ender	9	150,00 kg
23.12.2022	Nordsteran	ung. 14 Ender	9	140,00 kg
01.01.2023	Aventoft	Rottier		58,00 kg
01.01.2023	Aventoft	Rotkalb		36,00 kg
03.01.2023	Emmelsbüll	Rotspießer	1	70,00 kg
03.01.2023	Nordstrand	10 Ender	5	120,00 kg
07.01.2023	Lütjenholm	12 Ender	6	135,00 kg
07.01.2023	Neuenkirchen	ung. 10 Ender	4	84,00 kg
12.01.2023	Nordstrand	12 Ender	5	120,00 kg
17.01.2023	Nordstrand	Rottier		86,20 kg
27.01.2023	Lexgaard	8 Ender	2	92,00 kg
25.01.2023	Lütjenholm	Spießer	1	82,00 kg

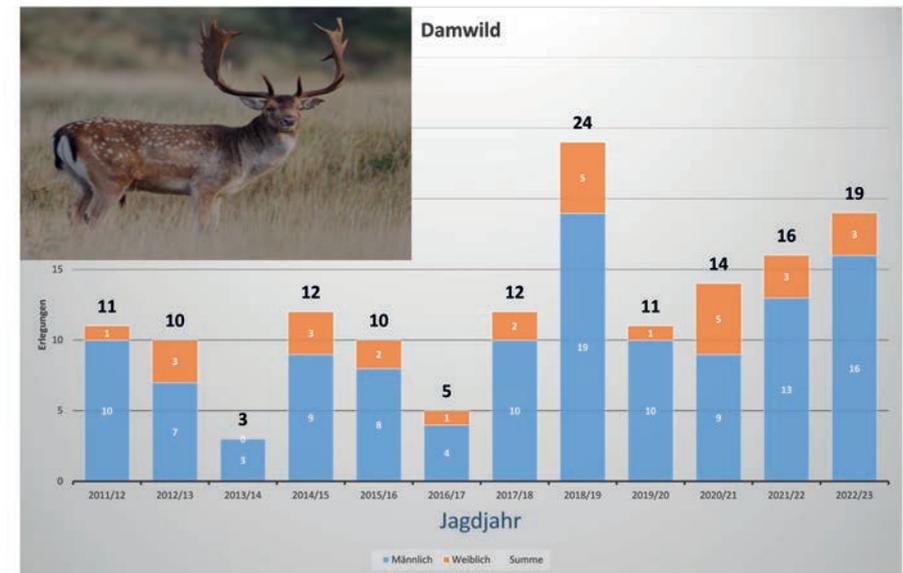


### Damwild Hochwildabschuss 2022 / 2023

Datum	Wo?		Alter	Gewicht
01.05.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Damspießer	1	26,50 kg
04.05.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Damspießer	1	26,50 kg



Datum	Wo?		Alter	Gewicht
10.05.2022	Dreisdorf	Damspießer	1	24,00 kg
05.06.2022	Dreisdorf	Damspießer	1	27,00 kg
07.07.2022	Lütjenholm	Damspießer	1	32,00 kg
07.07.2022	Lütjenholm	Damspießer	1	34,00 kg
15.10.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Knieper	2	55,00 kg
15.10.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Knieper	2	64,00 kg
22.10.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Knieper	2	63,00 kg
27.10.2022	För.Langenberg/Sprakeb	Knieper	2	56,50 kg
29.10.2022	Westre	Spießer	1	45,00 kg
31.10.2022	För. Langenberg/Sprakeb	Knieper	2	53,00 kg
09.11.2022	Lütjenholm	Knieper	2	45,00 kg
26.11.2022	Bohmstedt	Damspießer	1	44,00 kg
01.12.2022	GJB Engerheide-Scharde	Halbschaufler	2	56,00 kg
04.12.2022	GJB Engerheide-Scharde	Damwildkalb	1	20,00 kg
08.12.2022	GJB Engerheide-Scharde	Damschmaltier	1	37,00 kg
01.01.2023	För.Langenberg/Sprakeb	Halbschafler	3	56,50 kg
12.01.2023	Westre	Damwildkalb	0	20,00 kg



Ich bedanke mich bei meinem Vorstand für die tolle Mitarbeit.  
Der Vorstand der Kreisjägerschaft Nordfriesland wünscht allen ein gutes Jagdjahr 2023/24 und viel Waidmannsheil.

*Stephan Gülck*



## Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein

Ein dauerhaftes Biomonitoringprojekt des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz

### Was ist das WTK?

Das **Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK)** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) und des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz (INR) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Es wurde 1995 auf Initiative des LJV begonnen und wird seitdem als zentral organisiertes dauerhaftes Biomonitoringprojekt fortgeführt.

Dazu sammelt die Jägerschaft flächendeckend Beobachtungsdaten für zahlreiche in Schleswig-Holstein vorkommende Wildtierarten.

Das Ziel des WTK ist es, eine wissenschaftliche Grundlage zur Beurteilung von Status, Entwicklungen und Verbreitungen von Wildtieren für die Jägerschaft, Öffentlichkeit, Wissenschaft, Behörden und weitere Akteure zu ermöglichen.

### Wie gelangen die Daten zum WTK?

Die Revierinhaberinnen und Revierinhaber tragen die erhobenen Wildtierdaten in standardisierte Erfassungsbögen ein und leiten diese an das WTK weiter. Je nach Projekt werden die Daten vom WTK entsprechend auf Konsistenz und Methodenkonformität geprüft, ausgewertet und interpretiert.

Der Ablauf von der Datenlieferung durch die Jägerschaft bis zur Datenverarbeitung im WTK

### Was sind die Aufgabenbereiche?

Das **Wildtiermonitoring des WTK umfasst vier Bereiche:**

- Allgemeine Erfassung:** wird für jährlich wechselnd festgelegte Tierarten bzw. Artengruppen durchgeführt und fragt dabei im Turnus von fünf Jahren jeweils die gleichen Tierarten ab. Derzeit werden über 40 Arten flächendeckend in allen Jagdbezirken (ca. 3.100) erfasst.
- Referenzenerfassung:** findet zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst) zu bestimmten Tierarten in ausgewählten Jagdbezirken und den Referenzrevieren, statt. Die Referenzreviere stehen stellvertretend für ganz Schleswig-Holstein und liefern detailliertere Daten zu den Arten Feldhase, Fasan, Rebhuhn und Wachtel als die allgemeinen Erfassungen.
- Tierfund-Kataster (TFK):** ist ein Open Science-Projekt, welches 2011 vom WTK gegründet wurde. Mithilfe des TFK können bundesweit Tierfunde von jedermann per Smartphone oder PC gemeldet werden, welche bei der Identifikation von Wildunfällen sowie Wildunfallhäufungsabschnitten helfen. Das langfristige Ziel ist es, Wildunfälle zu vermeiden.
- Sonderprojekte:** bestehen zu artenschutzrelevanten Themen und sollen den Kenntnisstand zu speziellen, bedrohten Arten fördern sowie zugehörige wildbiologische Fragestellungen klären. Derzeit betreut das WTK unter anderem Projekte zur Wiesenweide, zum Fischotter und zum Rebhuhn.

Praktische Umsetzung

Wissenschaftliche Betreuung

Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein

Ein Gemeinschaftsprojekt  
Institut für Natur- und Ressourcenschutz der CAU Kiel  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

### Was sind Ziele des WTK?

Das oberste Ziel der WTK-Arbeit ist das **Wildtiermonitoring**. Anhand der standardisierten allgemeinen Erfassungen sowie der Referenzenerfassungen werden Status, Verbreitung, Entwicklungen, Vorkommen und Populationsdichten räumlich, grafisch und tabellarisch dargestellt.

Dargestellt sind einige Beispiele wissenschaftlicher WTK-Auswertungen zum Baumstapel, Rebhuhn sowie zum Wildschwein.

Dazu gehört die Errichtung, Weiterentwicklung und Sicherung der **WTK-Datenbank**, als Basis für sämtliche Auswertungen des mittlerweile auch auf langjährigen Zeitreihen beruhenden Datenpools.

Ein weiteres Ziel des WTK ist es, die **Wildtierforschung** durch gesonderte Projekte zur Wildbiologie, -ökologie wie auch zum Artenschutz zu fördern. Dazu gehört auch die Entwicklung, Optimierung und Implementierung von Monitoringmethoden und -standards.

### Was geschieht mit den Wildtierdaten?

**Informationsgrundlage für Institutionen, Behörden, Jägerschaft, allg. Öffentlichkeit, sonstige Akteure:**

- Management**
  - Artenhilfsprogramme fördern
  - FFH-, Neobiota-Richtlinie, Rote Liste Schleswig-Holstein datentechnisch unterstützen
  - Gesetzliche Berichterstattungspflicht einhalten
- Planungen**
  - Planungsvorhaben naturschutzfachlich betreuen
  - Wildunfallprävention leisten
  - Infrastrukturmaßnahmen lenken
- Öffentlichkeitsarbeit**
  - Kooperationsprojekte begleiten
  - Feldstudien durchführen
  - Vorträge + Schulungen abhalten
  - Wissen teilen

Ansprechpartner:  
LJV: Kaja Paulsen | Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein, Böhnhöfener Weg 6, 24220 Finken | ☎ +49 (0)4347 9087-26 | ✉ k.paulsen@ljbv.de  
INR: Heiko Schneider | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung für Landschaftsökologie, Ostholtenauer Straße 79, 24119 Kiel | ☎ +49 (0)431 880-3434 | ✉ heiko.schneider@inr.uni-kiel.de



## Bericht des Obmanns für Naturschutz und Biotope

### Biotoppflege und Aufwertungsmaßnahmen wurden fortgesetzt

Das zurückliegende Berichtsjahr 2022 erforderte insgesamt wieder einen umfangreichen Einsatz zur Bearbeitung und Ausführung diverser Aufgaben und Projekte im Interesse unseres Wildes und der Natur.

Zur Wahrnehmung von 75 Außenterminen mußten 3.763 km mit dem Pkw zurückgelegt werden.

Ein Schwerpunkt des Einsatzes bildeten Maßnahmen auf unseren Ländereien in der Südermarsch. Es waren dort nicht nur die nachstehend beschriebenen Vogelbeobachtungen, sondern zusätzlich weitere Unternehmereinsätze zur Pflege und extensiven Flächenbewirtschaftung zu planen und zu begleiten.

Für alle ausgeführten Arbeiten mußten natürlich vor der Auftragsvergabe entsprechende Angebote eingeholt und verglichen werden.

Die gewollte zunehmende Bodendurchfeuchtung erfordert beim Flächenmanagement immer wieder eine veränderte, situationsangepaßte und gleichzeitig bodenschonende Vorgehensweise.

Inzwischen wird die Grünlandpflege dadurch teilweise immer problematischer. Es ist eine Flächenreichbarkeit nicht immer ganzjährig gegeben und das sommerliche Einwerben des Mahdguts nur unter sofortiger, konsequenter Ausnutzung geeigneter Wetterverläufe zu bewerkstelligen.

Der heutige Maschineneinsatz erfordert eine angepaßte Flächenverfügbarkeit und Bewirtschaftungsmöglichkeit. Daher hat die Kreisjägerschaft zur Unterstützung und

Gewährleistung der Pächtereinsätze Maßnahmen zur Verbesserung von Zuwegungen getroffen.

Es wurden Grabenquerungen mit Rundholzabschnitten hergestellt, Lichtraumprofile von Wegelinien geöffnet und Wasserableitungen in tief liegende Wegeabschnitte eingebaut. Alle Arbeiten fanden natürlich außerhalb der Vegetationszeit statt.

Die Herstellung der Grabenquerungen erforderte die Beschaffung und den Einbau von 15,84 cbm Lärchen-



rohholzabschnitten in 5 m Länge. Ein entsprechendes Sortiment wurde bei den Landesforsten bestellt und von dort aus auch termingerecht zur Verfügung gestellt. Strauchweiden fühlen sich auf dem feuchten, moorigen Boden in der Südermarsch wohl, breiten sich immer weiter kräftig aus und beginnen dabei allmählich auch das



Grünland zu überwuchern. Von Zeit zu Zeit wird daher ein Zurückdrängen des Weidenaufwuchses zur Aufrechterhaltung der Bewirtschaftungsmöglichkeit erforderlich. Dazu wurde im letzten Jahr ein Bagger mit einem Schredderaggregat eingesetzt. Der Riesenbärenklau wurde als Neophyt aus dem Kaukasus vor über 100 Jahren nach Deutschland eingeschleppt. Man versprach sich zunächst eine neue Nutzungsmöglichkeit (Bienenweide, Futterpflanze) mit dieser über 3m Wuchshöhe erreichenden Pflanze. Die sich dann einstellenden Folgen waren anfänglich nicht absehbar. Der Bärenklau gilt jetzt als invasiv und birgt bei Berührung Gefahren für die menschliche Gesundheit in sich.



Aus früheren Jahren befindet sich in der Südermarsch auf einer Grünlandfläche ein Vorkommen der Herkulesstaude wie der Bärenklau auch bezeichnet wird. Eine Bekämpfung läßt sich dort über die Beweidung mit Rindern durchführen. Von den Rindern nicht zu erreichende Exemplare (Grabenränder) werden regelmäßig im Blühstadium, also vor der Samenbildung, durch den Naturschutzobmann der Kreisjägerschaft geköpft.



In Viöl, Sollwitt und Vollstedt wurden im letzten Jahr in Fortsetzung der jährlich wiederkehrenden Maßnahmen im Gebiet der Kreisjägerschaft zusammen 5 Kleingewässer mit einer Gesamtgröße von 3.300 m<sup>2</sup> mittels Bagger saniert bzw. wieder hergestellt. Der Baggereinsatz fand mit der üblichen Räumschaufel und zusätzlichem Schredderaggregat statt, da die Ufer der Gewässer teilweise mit starkem Weidenbewuchs bestanden waren. Für die finanzielle Abwicklung kamen Jagdabgabemitteln zur Anwendung. Über die Anlage von Streuobstwiesen können wir unsere Reviere ökologisch und nicht zuletzt auch für die meisten Wildarten merklich aufwerten. In den Revieren Bondelum, Schwesing und Rosendahl ergab sich die Möglichkeit



zum Pflanzen von zusammen 60 Obstbäumen auf einer Fläche von rd. 0,65 ha. Auch dabei hat uns die Jagdabgabe weiter geholfen.

Es kamen für die Maßnahme alte Hochstammformen von Apfelsorten, Birnen und Pflaumen zur Auswahl. Ein größeres Streuwiesenprojekt ist für das folgende Jahr in Emmelsbüll vorgesehen.

Alle beschriebenen Aktionen erforderten zusammen finanzielle Mittel in Höhe von € 12.604,27.



Hege und Naturschutz konnten auch weiterhin über den Grundstückserwerb von Grünland in den Gemeinden Fresendelf mit 13.006 m<sup>2</sup>, Ahrenshöft mit 7.433 m<sup>2</sup> und Viöl-Hoxtrup mit 6.127 m<sup>2</sup> verfolgt werden. Die jeweiligen Eigentümer hatten die Kreisjägerschaft diesbezüglich angesprochen und einer angemessenen Kaufpreisvereinbarung zugestimmt. Der Erwerb konnte mit Mitteln aus unserem Ökopunkteverkauf finanziert werden.

Ferner kam es in Hude zur Überschreibung einer Ausgleichsfläche – ebenfalls Grünland - mit der Größe von 22.889 m<sup>2</sup> aus dem Gemeindeeigentum für die kein Kaufpreis entrichtet werden mußte.

Alle neuen Liegenschaften werden umgehend einer extensiven und wildfreundlichen Nutzungsweise zugeführt.

## Große Vogelvielfalt in der Südermarsch

Am 6. und 13. Mai 2022 wurden die Ökokontoflächen der Kreisjägerschaft in der Südermarsch zur Erfassung von vorkommenden Vogelarten begangen

Das ökologisch in vielerlei Hinsicht sehr interessante Gebiet bietet auch den Vögeln gute Lebensmöglichkeiten. Dies hat sich bei der erstmaligen Vogelnotierung in der Südermarsch bestätigt.

Beteiligt waren an der Aktion im vergangenen Frühjahr die Ornithologin Jasmin Lieser mit verschiedenen Helfern, Günter Dienelt als Vertreter der zuständigen Jagdgemeinschaft und ich selbst als Naturschutzobmann der Kreisjägerschaft.

Die Erfassungsbegänge begannen jeweils morgens um 6.30 Uhr und endeten mit einer Dauer von rund 5 Stunden gegen Mittag.





Als Grundlage für den Artennachweis dienen visuelle und akustische Wahrnehmungen durch die Beteiligten. Ein gutes Hörvermögen und das Mitführen eines guten Fernglases sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Aufnahme.

Versteckt lebende und unauffällige Vögel (z. B. Zaunkönig, Heckenbraunelle) lassen sich in der Brutzeit relativ leicht über ihren dann erklingenden, arttypischen Gesang nachweisen.

Das Verhören ist eine elementare Bestimmungsgrundlage. Schwer begehbare Geländepartien müssen dabei gar nicht erst betreten werden. Bei überwiegend spät abends oder bei Dunkelheit singenden Arten ist diese Methode nahezu die einzige Möglichkeit der umfassenden Nachweisung.

Außerhalb des Brutzeitraumes ist der Vogelgesang stark eingeschränkt.

Es ist daher wichtig, die Brutzeit zu nutzen und dabei möglichst regenfreies und windstilles Wetter auszuwählen. Die Vögel sind an solchen Tagen besonders aktiv und dann auch über weite Distanzen gut zu hören, selbst wenn es sich um die ganz kleinen Vertreter handelt.

Es konnten auf dem begangenen Areal in der relativ kurzen Zeit der beiden Beobachtungstermine insgesamt 54 verschiedene Vogelarten erfaßt werden.

Von dieser beträchtlichen Artenanzahl konnten 40 (74%) als Brutvögel bzw. ziemlich sichere, potentielle Brüter angenommen werden. Bei den verbleibenden 14 weiteren Arten handelt es sich überwiegend um Nahrungssucher mit kurzen Aufenthalten im untersuchten Gebiet. Dabei ist nicht ausgeschlossen, daß auch diese als Nahrungssucher oder Durchzügler festgehaltenen Vertreter außerhalb der aufgesuchten Erfassungsfächen in der Südermarsch brüten können.

Für eine genauere Aufnahme reichen 2 Begehungstermine nicht ganz aus.

Das Untersuchungsgebiet ist dafür zu unterschiedlich strukturiert und auch recht groß. Erhebliche Abweichungen oder Beobachtungszunahmen sind aber nicht zu vermuten, so daß von brauchbaren repräsentativen Ergebnissen ausgegangen werden kann.

Als häufigste Arten wurden beobachtet:

Fitis • Feldschwirl • Schilfrohrsänger • Amsel • Zilpzalp

Wirft man einen Blick in die neue Rote Liste der Brutvögel Schleswig-Holsteins von 2021, so findet man dort z. B. folgende gesichtete bzw. gehörte Arten wieder:

Steinschmätzer • Braunkehlchen • Kiebitz • Rotschenkel

In der Vorwarnstufe der Liste befinden sich aber auch schon die Südermarschbewohner Feldschwirl, Rohrweihe, Kuckuck und Wiesenpieper.

Als Eigentümer von Ökokontenflächen sind wir verpflichtet im Turnus von 2 Jahren einen Monitoringbericht über die Flächenentwicklung abzugeben.

Ökokonten werden zur ökologischen Flächenaufwertung eingerichtet. Dies kann



über Nutzungseinstellungen, Extensivierungen und verschiedene Maßnahmen in einmaliger oder auch wiederholter Ausführung geschehen.

In der Südermarsch finden wir auf unseren Flächen einen angewandten Mix dieser Aufwertungsmöglichkeiten vor.

Die letztjährig im Auftrag der Kreisjägerschaft ausgeführte Vogelkartierung hat eine mehrjährige Gültigkeit und ist ein interessanter Beitrag zur momentanen Biotopbewertung des Gebietes und die Habitatnutzung der einzelnen befiederten Arten. In den dazu von Jasmin Lieser angefertigten und bei uns aktenkundig gemachten Tabellen ist eine Ergebniseinsicht jederzeit möglich.

*Christoph Rabeler*

## Bericht des Obmanns für Begrünung

Für die Begrünung haben sich 9 Hegeringe gemeldet.

Insgs. rd. 1800 Pflanzen wurden bestellt, hauptsächlich Obst und blühende Bäume / Büsche. Ich kann die Ausgaben nur grob schätzen, ich glaube, dass wir mit 4000,-€ auf jeden Fall auskommen werden.



## Bericht des Obmanns für das Schießwesen

### Kreistaubenpokal 2022:

#### Kreistaubenpokal 2022 Hegeringe Nord

Am 04.06.2022 wurde der Kreistaubenpokal der Hegeringe Nord auf dem Schießstand in Westre durchgeführt.

Insgesamt nahmen 28 Schützen am Schießen teil. Im Vergleich zu den Vorjahren ist dies eine starke Beteiligung gewesen.

Im A-Pokal (Schützen mit Goldnadel) setzte sich Malte Breckling mit 28/1 Tauben durch.

Den B-Pokal (Schützen mit Silbernadel) sicherte sich Thomas Petersen mit 27/0 als bester Schütze.

Im C-Pokal (Schützen mit Bronzenadel) konnte sich Hanni Geyer mit 24/2 Tauben durchsetzen.



Bild zeigt von links Thomas Petersen, Malte Breckling, Hanni Geyer

#### Kreistaubenpokal 2022 Hegeringe Süd

Am 28.05.2022 wurde der Kreistaubenpokal der Hegeringe Süd auf dem Schießstand in Ohlingslust durchgeführt.

Insgesamt nahmen 15 Schützen am Schießen teil.

Im A-Pokal (Schützen mit Goldnadel) setzte sich Thore Böttcher mit 27/4 Tauben vor

Thore Thiesen 26/3 und Ernst August Thiesen mit 23/3 Tauben durch. Insgesamt nahmen 6 Schützen im A-Pokal teil.

Den B-Pokal (Schützen mit Silbernadel) sicherte sich Hauke Thomas Carstensen mit 25/4 Tauben vor Heinrich Carstensen 22/1 und Uwe Jessen mit 21/1, als bester Schütze. Insgesamt nahmen 5 Schützen im B-Pokal teil.



Bild zeigt von links:  
Thore Böttcher,  
Angela Thiesen-Pütz,  
Hauke Thomas Carstensen



Den C-Pokal (Schützen mit Bronzenadel) gewann Angela Thiesen-Pütz mit 17/3 Tauben. Im C-Pokal nahm nur Angela teil.

Den D-Pokal (Schützen mit ohne Nadel) gewann Beate Fischer mit 19/2 Tauben vor Georg Albrecht de Jong 14/1 und Carmen Bahnsen mit 9/7 Tauben. Im C-Pokal nahmen 3 Schützen teil.

### Landesmeisterschaft 2022:

#### 1. LM Junioren

Am 18.06.2022 wurde die Landesmeisterschaft der Junioren auf dem Schießstand in Heede durchgeführt.

Insgesamt nahmen 4 Schützen für die Kreisjägerschaft Nordfriesland teil.

In der Mannschaftswertung belegte die gemischte Mannschaft einen 10. Platz. Insgesamt kamen 14 Teams in die Wertung.

Am Ende kam Lasse Breckling auf 293 Punkte. Philipp Jensen hatte 291 Punkte. Helle Petersen erreichte 228 Punkte und Gothje Hannah Christiansen kam auf 159 Punkte.

Die einzelnen Ergebnisse von Flinte und Büchse sind auf der Homepage des LJV-SH hinterlegt.

#### 2. LM Alle Klassen

Am 24. und 25.06.2022 wurde die Landesmeisterschaft aller Klassen auf dem Schießstand Hasenmoor in Hartenholm durchgeführt.

Für die Kreisjägerschaft Nordfriesland nahmen 11 Schützen in 2 Mannschaften am Schießen teil. Einzelschützen aus NF nahmen gesondert teil.



Mannschaft A  
(KJS NF) von links:  
Johannes Lassen,  
Thore Böttcher,  
Malte Breckling,  
Ingwer Breckling,  
Thore Thiesen und  
Karl Eggert Andrea



Die A-Mannschaft der KJS NF belegte in der Gesamtwertung den 9. Platz von 23. Malte Breckling erreichte insgesamt 321 Punkte, Thore Böttcher 317, Johannes Lassen 313, Ingwer Breckling 306 Thore Thiesen 286 und Karl Eggert Andrea 258 Punkte. Mit 145 Punkten bei der Flinte wurde Thore Böttcher in der A-Klasse Landesmeister.



Mannschaft B (KJS NF) von links:  
Hannes Buchner,  
Mathias Dreier,  
Jan-Malte Volquartzen,  
Hauke Thomas Carstensen und  
Jan Krabbenhöft

Die B-Mannschaft der KJS NF belegte in der Gesamtwertung den 16. Platz von 23. Mathias Dreier erreichte insgesamt 303 Punkte, Jan-Malte Volquartzen 300, Jan Krabbenhöft 291, Hauke Thomas Carstensen 290 und Hannes Buchner 242 Punkte. Mit 303 Punkten wurde Mathias Dreier in der Kombination B-Klasse Landesmeister. Hauke Thomas Carstensen wurde 3. Landesmeister.

Mit 120 Punkten in der B-Klasse Flinte wurde Mathias Dreier zudem Vizelandesmeister und bekam durch die 303 Punkte in der Gesamtwertung die Schiessleistungs-nadel in Gold verliehen.

Bei den Einzelschützen wurde Niko Sterner mit 306 Punkten ebenfalls die Schießleistungs-nadel in Gold verliehen.

Die einzelnen Ergebnisse von Flinte und Büchse sind auf der Homepage des LJV-SH hinterlegt.

Allen Schützen ein Waidmannsheil für die tolle Leistung bei der Landesmeisterschaft.

## Kreismeisterschaft 2022 Hegeringe Nord

Die Kreismeisterschaft der Hegeringe Nord wurde am 27.08.2022 auf dem Schießstand in Westre durchgeführt. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 48 Schützen aus 8 Hegeringen teil.

Kreismeister der Schützen mit Goldnadel wurde mit 318 Punkten Tom Andresen (Süderlügum) vor Johannes Lassen (Süderlügum) mit 311 und Ingwer Breckling (Ladelund) mit 293 Punkten. Es nahmen 14 Schützen mit (Goldnadel) am Schießen teil.



Bei den Schützen mit Silbernadel, Bronzenadel und ohne Nadel nahmen 32 Schützen teil. Kreismeister wurde Sönke Brodersen (Ladelund) mit 293 Punkten vor Stefan Christian (Ladelund) mit 283 und Andre Friedrichsen (Langenhorn) mit 271 Punkten.

In der Mannschaftswertung A-Pokal (Schützen mit Goldnadel) wurde der Hegering Süderlügum mit 1198 Punkten Kreismeister vor den Hegeringen Stadum 1092 und Wiedingharde mit 1034 Punkten.



Sieger Mannschaft A-Pokal: Hegering Süderlügum



In der Mannschaftswertung B-Pokal (ohne Goldschützen) wurde der Hegering Ladelund mit 1053 Punkten Kreismeister vor den Hegeringen Langenhorn mit 982, Sylt 894 Punkte und dem Hegering Lindholm mit 846 Punkten.

Sieger Mannschaft B-Pokal:  
Hegering Ladelund

Bester Kugelschütze wurde Tom Andresen (Süderlügum) mit 183 Punkten vor Jörg Steffens (Süderlügum) 174 Punkte und Jan Malte Volquardsen (Wiedingharde) mit 172 Punkten.

Der beste Taubenschütze wurde Johannes Lassen (Süderlügum) mit 140 Punkten vor Tom Andresen (Süderlügum) mit 135 und Sönke Brodersen (Ladelund) auch mit 135 Punkten. Die Entscheidung brachten die weniger gedoppelten Tauben bzw. das bessere Skeetergebnis.

An Andre Friedrichsen (Langenhorn) wurde die Schießleistungs-nadel in Silber verliehen.



## Kreismeisterschaft 2022 Hegeringe Süd

Die Kreismeisterschaft der Hegeringe Süd wurde am 17.09.2022 auf dem Schießstand in Alt Bennebek durchgeführt. Insgesamt nahmen 65 Schützen aus 9 Hegeringen teil.



Kreismeister der Junioren wurde mit 286 Punkten Johannes Peters (Mildstedt) vor Momme Jensen (Nordstrand) mit 284 und Finn Albertsen (Schwesing) mit 201 Punkten. Es nahmen 4 Junioren am Schießen teil.

Johannes Peters



In der Klasse Senioren/Altersklasse wurde Torsten Dahlke (Schwesing) mit 315 Punkten Kreismeister vor Dieter Gehrt (Viöl) 286 und Ernst A. Thiesen (Schwesing) mit 284 Punkten. Insgesamt nahmen 34 Schützen in dieser Klasse teil.

Torsten Dahlke



In der Schützenklasse setzte sich Thore Thiesen (Schwesing) mit 327 Punkten durch und sicherte sich den Kreismeistertitel vor Hauke T. Carstensen (Drelsdorf) mit 309 und Jan Prah (Hattstedt) mit 302 Punkten. Insgesamt nahmen 27 Schützen in dieser Klasse teil.

Thore Thiesen



Zum 4. Mal wurde im Zuge der Kreismeisterschaft Süd ein Damenwanderpokal ausgeschossen.

Siegerin wurde Angela Thiesen-Pütz (Schwesing) mit 256 Punkten vor Silvia Thater (Nordstrand) 234 Punkte und Hanna Marie Beyer (Seeth-Drage-Koldenbüttel) mit 207 Punkten. Insgesamt nahmen 2 Schützinnen am Damenpokal teil.



Angela Thiesen-Pütz



Den Kreismeistertitel in der Mannschaftswertung (A-Pokal) sicherte sich der Hegering Schwesing mit 1182 Punkten vor dem Hegering Viöl (1. Mannschaft) mit 1117 Punkten.

Schwesing



Den Kreismeistertitel im B-Pokal holte sich der Hegering Mildstedt mit 1115 Punkten vor Viöl 2 1068, Nordstrand 1029, Drelsdorf 1026, Breklum 895, Husum 854, Seeth/Drage/Koldenbüttel 845, und der Mannschaft Schwesing 2 mit 740 Punkten.

Mildstedt

Der beste Kugelschütze der Hegeringe Süd wurde Thore Thiesen (Schwesing) mit 192 Punkten vor Torben Sterner (Hattstedt) 183 und Torsten Dahlke (Schwesing) mit 180 Punkten.



Der beste Taubenschütze wurde Johannes Peters (Mildstedt) mit 140 Punkten vor Thore Böttcher (Brekklum) mit 135 und Thore Thiesen (Schwesing) mit 135 Punkten.

An Mathias Günl (Husum) wurde die Schießleistungsnadel in Bronze verliehen.

An Robert Melfsen (Mildstedt) und Kay Melfsen (Mildstedt) wurde die Schießleistungsnadel in Silber verliehen.

Die Schießnadel in Gold konnte an Hauke Thomas Carstensen (Dreisdorf) verliehen werden.

Mit freundlichem Gruß und Waidmannsheil

*Olaf Last*

Kreisschießwart

### Bericht des Obmanns für den Jagdschutz

Im vergangenen Jagdjahr wurde ich mehrfach wegen Streitigkeiten unter Jägern, aber auch wegen Streitigkeiten rund um die Jagd angerufen, in mehreren Fällen konnte geschlichtet werden.

Ein großes Thema war auch in diesem Jahr der Fallentüv, seit Oktober wurden ca. 120 Fallen durch mich getüvt.

Wer noch Fallen tüven lassen möchte kann sich telefonisch an mich wenden.

Tel.: 01714469455 / Dirk Jacobsen

Leider wurde uns durch einen Vorfall im Januar 2022 im Zusammenhang mit Jagdwilderei vor Augen geführt, wie gefährlich es sein kann, wenn man auf einen Wilderer trifft. Daher bitte ich darum in einem solchen Fall nicht direkt an verdächtige Personen heranzutreten, sondern zu versuchen, unauffällig Fotos zu fertigen, aber auch sich das Kennzeichen eines benutzten Fahrzeuges zu merken und dann Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Auch kann man sich an mich wenden, ich würde dann alle weiteren Schritte einleiten.

Sollten Lebendnachweise aber auch Totfunde von Fischottern in den Revieren festgestellt werden, bitte ich um Meldung an mich, ich werde diese Feststellungen dann an die obere Jagdbehörde weiterleiten.

*Dirk Jacobsen*

Obmann für den Jagdschutz

*Anne Lena Mommsen*

Stellvertreterin



### Bericht des Obmanns für Hunde

Erfreulicherweise konnten die Hundeprüfungen der einzelnen Hunderassen und Vereine trotz der Corona-Pandemie abgehalten werden. Das ging natürlich nur unter disziplinierter Beachtung der jeweils geltenden Hygienevorschriften. Auch die Ausbildungslehrgänge für die Hundeführer/innen wurden entsprechend durchgeführt. Der VGP-Lehrgang in Westre lief sehr gut und alle Hunde haben erfreulicherweise bestanden.

Ergebnisse der Pokalsuchen wurden mir leider nicht mitgeteilt, so dass ich darüber nicht berichten kann.

**Ich möchte nochmals meine Bitte wiederholen, dass alle Hundeobleute der Hegeringe mir ihre E-Mail-Adressen mitteilen, um schnell informieren und auch Porto-kosten sparen zu können.**

Die Lehrgänge für 2023 sind bereits angelaufen. In diesem Zusammenhang sage ich ausdrücklich meinen Dank an die Revierinhaber, denn es ist nicht immer selbstverständlich, das Revier zu Verfügung zu stellen.

Bitte merkt Euch den Termin **die 4-Kreis-Pokalsuche vor. Sie findet am 08.10.2023 in Hattstedt** statt, da der Suchensieger 2021 Kai Hahnheiser war. Jeder Hegering kann jeweils einen Hund melden.

Wir von der Kreisgruppe freuen uns auf eine rege Beteiligung und wünschen Euch bei der Ausbildung viel Freude mit Euren Hunden. Die Meldung zur Pokalsuche richtet bitte an mich zwecks Organisation: [kurt.jakobsen@freenet.de](mailto:kurt.jakobsen@freenet.de) Das Startgeld beträgt für jede/n Teilnehmer/in 15 Euro, das meist von den Hegeringen für den/die Teilnehmer/in übernommen wird.

Es gilt immer noch: „Jagd ohne Hund ist Schund“. In diesem Sinne grüße ich Euch und wünsche Waidmannsheil und viel Erfolg bei der Ausbildung und den Prüfungen!

*Kurt Jakobsen*



## Bericht des Bläserobmanns

Die Bläsergruppen der KJS blicken auf ein eher verhaltenes Jahr zurück.

Auftritte bei Jubiläen und anderen Veranstaltungen fanden nur wenige statt. Dies ist wohl auf Einschränkungen durch Corona und Kostensteigerungen in allen Bereichen zurückzuführen. Bei Trauerfeiern waren die Gruppen allerdings oft präsent.

Im Sommer fand ein Landes-Bläserwettbewerb auf Gut Görtz Oldenburg statt. Leider mit geringer Beteiligung. Viele Bläsergruppen haben aus verschiedenen Gründen Mitglieder verloren. Im Bläsercorps Südtondern sind noch zehn Mitglieder aktiv.

Aber es gibt auch Gutes zu berichten. Im Sommer letzten Jahres haben wir einen Anfängerkurs gestartet. Mit sechs Bläsern, die mit Begeisterung dabei sind.

Im November wurde eine Hubertus-Messe in Kating abgehalten.

Nun mein Apell an alle Hegeringe, damit dieser schöne Brauch nicht verloren geht, macht euch bitte Gedanken auch mal eine Messe auszurichten.

Unsere Es-Horn-Gruppe probt das ganze Jahr für solche anspruchsvollen Auftritte.

Meldet euch bitte bei mir unter: 015161450773.

Für das kommende Jahr euch allen viel Waidmannsheil und Hörnerklang.

*Otto Handt*

Bläserobmann



## Bericht des Obmanns für die Jugendarbeit

In diesem Jagdjahr fand noch keine Jugendarbeit statt.

Ich hatte versucht einen Waldtag mit Kindern im Alter von 8 bis 16 in Dreisdorf durchzuführen, dieses war in der lokalen Presse auch rechtzeitig bekanntgegeben worden, leider hatte sich nur ein Kind angemeldet.

Da ich zu diesem Tag viele Mitglieder unserer Kreisgruppe wie z.B. Jagdhornbläser, Hundeführer, eine Falknerin und andere helfende Hände gewinnen konnte und diese dann auch kurzfristig absagten musste, möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal bei allen für die Bereitschaft bedanken.

Nun wurde bei mir angefragt, ob ich einen ähnlichen Tag noch einmal, unter der Mitwirkung des Pastors aus Langenhorn, anbieten könnte, was ich im Sommer gerne machen werde.

Weiterhin werden wir in diesem Jahr, auf dem Waldtag der Kreisjägerschaft, ein Kinderprogramm anbieten.

Ich beabsichtige zum Herbst eine Jugendgruppe der Kreisjägerschaft aufzubauen.

*Dirk Jacobsen*

Waidmannsheil

## Frischer Wind für die Öffentlichkeitsarbeit der KJS Nordfriesland

Im Frühjahr 2022 übernahm Lena Zirpins den Posten der Öffentlichkeitsobfrau mit der Stellvertreterin Wiebke Bleicken. Für eine bessere Kommunikation in der Kreisjägerschaft wurden mehrere Whatsapp Gruppen gegründet. So soll ein schneller und direkter Austausch ermöglicht werden, zwischen den Hegeringsleitern, den Obleuten und dem Vorstand. Der Instagram Account der Kreisjägerschaft wurde wiederbelebt und hat bereits über 220 Mitglieder „#kreisjaegerschaft\_nf“. Im „Jäger Schleswig-Holstein“, dem offiziellen Mitteilungsblatt, konnten unter der Rubrik „Nordfriesland“ einige Berichte gelesen werden. Der Versuch einen gemeinsamen Kalender für alle Termine zu etablieren, gestaltet sich eher schwierig. Ein neuer Anlauf soll im Jahre 2023 versucht werden.

Das Jahr 2022 war geprägt von vielen Ereignissen und Veranstaltungen.

Im Frühjahr konnten einige Erfolge bei der Jagd auf Dachs, Marderhund etc. verzeichnet werden.



Im Frühsommer lag in allen Revieren der Fokus auf der Jungtierrettung. Mit Hilfe von Drohnen und Suchtrupps wurden viele Kreaturen und Gelege vor dem Mähtod gerettet. Hier ist die Zusammenarbeit mit den Landwirten enorm wichtig, um die größtmöglichen Erfolge zu erzielen.

Beim Tag der Vereine auf Nordstrand präsentierte sich der Hegering mit einem Erlebnisstand, auch beim Tag der Natur in Joldelund gab es viele jagdliche Highlights, der Familientag in der Natur in Lütjenholm war auch jagdlich geprägt. Viele weitere Veranstaltungen boten für Kinder, Naturinteressierte und Jäger eine großartige Werbung für den Kreisjägerschaft und die Jägerschaft selbst.

Auch kulinarisch wurden zum Beispiel beim Hegeringsgrillen des Hegerings Dreisdorf einige Leckereien von Dam-, Rot- und Rehwild geboten.

Aus den Sparten Hundewesen und Schießwesen konnten einige Berichte veröffentlicht werden.

Es haben in diesem Jahr einige Seminare stattgefunden, zum Beispiel das Gänseseminar, welches in Naturzentrum in Bredstedt von Richard Richardsen durchgeführt wurde.

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit für die Kreisjägerschaft kann nur funktionieren, wenn auch die Hegeringe mit Öffentlichkeitsobleuten ausgestattet sind. Hier also der Apell an die Hegeringe, sucht interessierte, neue Obleute für diese Position. Ich unterstütze sehr gerne bei Ideen und gebe gerne Tipps. Auch die Kommunikation ist wichtig, also meldet Euch gerne bei mir, wenn Ihr Anregungen habt oder Veranstaltungen plant – oeffentlichkeitarbeit@kjs-nf.de oder per Telefon 015739603366.

Kräftiges Waidmannsheil!

*Lena Zirpins*

Öffentlichkeitsobfrau



## Jungjägerausbildung in Südtondern / Jagdschule Nordfriesland

Nachdem wir uns schweren Herzens, aber aus reiner Vernunft entschlossen hatten, aufgrund der Corona-Pandemie den Kurs 2020/21 abzubrechen, konnte er endlich im Herbst 2021/22 wieder mit vielen weiteren Neuzugängen starten.

30 Teilnehmer\*innen wurden von September 2021 bis Mai 2022 auf die Prüfung zum Erwerb des Jagdscheines, besonders aber auf die späteren Anforderungen an waidgerechte Jagd unter Beachtung althergebrachter Traditionen, aber auch der neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen in den Fächern Jagdweisskunde, Hundewesen, Wildbrethygiene /Wildkrankheiten, Jagdrecht und Wildkunde, Naturschutz und Hege, land- und forstwirtschaftliche Grundlagen vorbereitet.

Mit einem breiten und fundierten Wissen ging es in die Prüfung und alle 30 Prüflinge konnten erfolgreich die Prüfung bestehen.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an die Prüfer, die Untere Jagdbehörde und den Kreisjägermeister für den reibungslosen und fairen Prüfungsablauf und die schnelle Bearbeitung der Jagdscheinanträge, so dass manche frisch gebackene Jungjäger schon wenige Tage später den heiß ersehnten Jagdschein in Händen halten konnten.

### Bestanden haben:

Julia Warming, Achtrup-Schruplund

Maike Jensen, Dagebüll

Rasmus Jensen, Dagebüll

Laila Schirmann, Stadum

Mike Jacobsen, Süderlügum

Yannick Lembke, Süderlügum

Detlef Thordsen, Kolkerheide

Ingwer Thordsen, Kolkerheide

Sascha Papke, Flensburg

Rasmus Boyschau, Achtrup

Christoph Sibbersen, Achtrup/Lütjenhorn

Deike Johanna Martensen, Galmsbüll

Timo Thomsen, Spinkebüll

Jakob Petersen, Fahretoft

Karina Gava, Leck

Viveka Brauckhoff, Dagebüll

Klemens Krön, Joldelund

Florian Petersen, Süderlügum

André Petersen, Achtrup

Jörg Samson, Niebüll

Matin Lühr, Goldebek

Dr. Daniel Zaspel, Niebüll

Ose Hinrichsen, Risum-Lindholm

Heike Marit Carstensen, Galmsbüll

Silke Andresen, Klíxbüll

Evelyn Böge, Emmelsbüll-Horsbüll

Philipp Jockram, Reußenköge

Sven-Niklas Hinrichs, Klíxbüll

Andreas Andresen, Aventoft

Kristin Krön, Joldelund

Nun wünschen wir allen Jungjäger\*innen, dass sie Gelegenheit bekommen, die erlernte Theorie in der jagdlichen Praxis anzuwenden - deshalb auch die Nennung der Wohnorte, verbunden mit der Bitte an alle Revierinhaber, die Jungjäger\*innen „an die Hand zu nehmen“, bei Revierarbeiten und schließlich bei der Jagd zu beteiligen.



Gerade in heutiger Zeit ist es wichtig, als Jäger\*in ein Bild in der Öffentlichkeit zu vermitteln, das Akzeptanz findet und ethische Grundsätze, Werte und die Ehrfurcht vor dem Mitgeschöpf Wild dokumentiert. Das sind wir Jäger uns selbst und der freilebenden Kreatur schuldig. Wir Ausbilder (Anna Jessen, K.-D. Sönnichsen, Reimer Breckling, Ulf Lange, Jan-Malte Volquartzen und ich) versuchen, dies zu vermitteln und als Vorbilder voran zu gehen.

Wir hoffen, dass unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden gefallen sind und wünschen allen Jungjäger\*innen viel Freude an und in der Natur, ein reiches Jägerleben und Waidmannsheil!

## *Lutz-Felix von Kamlah*

### **Jungjägerausbildung in der Jagdschule Grimbart**

Auch 2021/22 wurde wieder ein Langzeitkurs von Oktober bis Ende April/Anfang Mai, sowie der Jugend Pro Natur Kompaktkurs, jetzt Junge Jäger SH, durchgeführt. Endlich nicht mehr unter erschwerten Coronabedingungen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zur bestanden Prüfung mit einem herzlichen Waidmannsheil!

Den Jungjägerinnen und Jungjägern einen guten Start ins Jägerleben, weiter so viel Engagement für Natur und Jagd, wie sie es in der Ausbildung gezeigt haben, und ein erfülltes Jägerleben.

Die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Wildmeister (DJV) Dirk Bacher im Rahmen des vom Ministerium anerkannten Fangjagdlehrgangs hat sich bewährt, und im zur Jagdschule gehörenden Ausbildungsrevier zu Optimierung der Fangjagdstrategie geführt. Besonders freuen wir uns einem unserer ausgebildeten Jungjäger aus dem Sommerkurs 2021, Nico Hargens, die Möglichkeit geben zu können weiter zu lernen, und im Ausbildungsrevier die Fallen vorbildlich zu betreuen.

Der aktuelle Langzeitkurs 2022/23 ist erfolgreich mit einer sehr motivierten Gruppe neuer Jagdscheinanwärter und Jagdscheinanwärterinnen gestartet.

Auch dieses Jahr werden wir wieder den von Junge Jäger SH und dem LJV SH unterstützten Kompaktkurs von Juli bis Anfang August anbieten.

Das Ausbildungsteam mit Tierärztin Dr. Angela Thiesen-Pütz, Thore Thiesen (Hundewesen), Thomas Meier (Federwild), Malte Ahnert (Jagd- und Waffenrecht), André Hansen (Schießen und Jagdpraxis), Günter Jacobsen (Haarwild) und Dr. Henrik Sproedt (Naturschutz, Land- Waldbau, Waffenkunde, Schießen) freut sich auf ein weiteres Jahr mit engagierten Jagdscheinanwärtern.



Wie immer gilt: Jagd ist angewandter Naturschutz und verantwortungsvolles Handeln gegenüber der Natur und Umwelt. Aber vor Allem ist Jagd ein Handwerk das von uns allen verlangt sich stetig weiterzu-entwickeln. Neue Technik bringt zwar neue Möglichkeiten, aber auch neue Verantwortung. Neben den allgegenwärtigen sozialen Medien zum Beispiel immer wieder die Nachtsichttechnik: Jüngste Spekulationen über die negativen Auswirkungen von Nachtsichttechnik sind kein Problem der Technik, sondern, man muss es klar sagen, ein Beweis unkundiger und nicht waidgerechter Anwendung einzelner. Deshalb sollten wir, im Zusammenwirken mit dem LJV und DJV, alles Neue unbedingt zeitnah in die Ausbildung und Prüfung mit aufnehmen – und uns nicht dagegen sträuben, das auch die Jagd sich unweigerlich weiterentwickeln wird.

Das gilt auch für den kleinen Teil unseres Handwerkes der den Umgang mit der Waffe betrifft. Wir sind Teil der Legalwaffenbesitzer die von bekannten Seiten der Gesellschaft und Politik ständig unter Druck stehen. Es ist wichtig, gemeinsam mit Sportschützen für den Erhalt unserer Passion und unseres Sportes inhaltlich sachlich und kompetent zu streiten. Wir sollten uns nicht spalten lassen, weil wir uns durch bestimmte Vorhaben nicht persönlich betroffen fühlen. Dazu kann man nur sagen: Geduld! Jeder der Reihe nach.

Jeder sollte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten engagieren. Sei es indem er „seine“ Politiker anspricht oder unsere Interessenvertreter wie DJV, LJV, VDB, Forum Waffenrecht und Pro Legal mit Beiträgen unterstützt. Demut dem Wild und der Natur gegenüber, aber selbstbewusst im täglichen Tun – Der Beitrag von Jagd, Jägern, Sportschützen und Vereinen zur Gesellschaft ist es wert sich dafür einzusetzen!

Es gibt also wie immer alle Hände voll zu tun. Deshalb sollten alle auch unbedingt jede Möglichkeit nutzen den motivierten Nachwuchs an die Hand zu nehmen, und mithelfen die Motivation der nächsten Generation von Jägerinnen und Jägern zu stärken und zu bewahren. Dazu gehört zuerst mal dem Nachwuchs ernsthafte Jagdmöglichkeiten zu bieten – auch wenn man mal selbst dafür auf einen Bock verzichtet. Aber bei aller Anleitung sollte man auch die „Jungen“ einfach mal laufen lassen und Fehler verzeihen. Nur so können sie aus Erfahrung lernen. Und so mancher „alter Hase“ profitiert vom aktuellen Wissen des Nachwuchses.

Wem das alles zu viel ist, und wer meint es könne alles so bleiben wie es ist, wenn man nichts tut, der sollte darüber nachdenken den Stab weiterzureichen. Im Interesse der Jagd.

Wir wünschen allen Jägerinnen und Jägern ein erfülltes Jagdjahr 2023/24 und ordentlich Waidmannsheil!

*Dr. Henrik Sproedt*



## Kassenbericht für das Kalenderjahr 2022

### Kreisjägerschaft Nordfriesland im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

Kassenbericht "Beitragskonto" (4666100 / 21762550) zum 31.12.2022:

Einnahmen	
Saldovortrag	16.608,72 €
Mitgliedsbeiträge	147.164,00 €
Pflanzen und Biotopmaßnahmen - Eigenanteile	160,63 €
Kreispokalschießen (Startgeld)	780,00 €
Schießen/Vereinsnadeln	924,00 €
Einnahmen aus Verleihung des eigenen Infomobils	100,00 €
Umbuchungen vom "Konto Jagdabgabe" (24666100 / 21762550)	3.461,40 €
Anteil der Hegeringe / Jagden an Wildwarnreflektoren	100,00 €
Zuschuss BUKA für 1 Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	4.000,00 €
Eigenanteil für Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	4.644,81 €
Spenden für Hege u. a. (z. B. Rehkitzrettung)	7.730,00 €
<b>Gesamtsumme Einnahmen:</b>	<b>185.673,56 €</b>

Ausgaben	
Beiträge LJV (EUR 70,00 für Ordentliche Mitglieder)	103.810,00 €
Beiträge LJV (ermäßigter Beitrag)	2.250,00 €
Anteil am Datenschutzbeauftragtenwesen des LJV S.-H. e.V.	285,60 €
Kosten Geschäftsführung	11.738,15 €
EDV-Ausstattung und -wartung für Geschäftsführung	293,70 €
Weihnachtsgeschenke an Funktionsträger und Meinungsbildner	1.142,44 €
Porto-Schreibwaren-Büromaterial-Fotokopien-Wildunfallbögen-Literatur	1.207,82 €
Hauptversamml./Gehörschau/Erw. Vorstandssitzung/Seminare/Satzung	2.344,38 €
Negativverzinsung durch VR Bank Westküste eG	15,42 €
Jahresheft der KJS Nordfriesland	904,40 €
Versicherungen, Rechtsschutzversicherung, Unfallversicherung usw.	1.600,84 €
Nachrufe-Ehrungen-Jubiläum	1.289,99 €
Biotopmaßnahmen, Begrünung, Hege, Kurse, PRONATUR	337,70 €
Anschaffung von 1 Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	8.644,79 €
Spendenweiterleitung für Hege u. a. (z. B. Rehkitzrettung)	8.788,00 €
Miet- und Dienstleistungsaufwendungen für Geschäftsräume	10.320,00 €
Beitrag Naturzentrum Mittleres Nordfriesland + Runder Tisch Naturschutz	180,00 €
Beitrag und Spende für Naturkundemuseum Niebüll e.V.	50,00 €
Mitgliedsbeitrag "Flora, Fauna, Wild" (Insel Föhr)	20,00 €
Umbuchungen zum "Konto Jagdabgabe" (24666100 / 21762550)	289,81 €
Eigenanteil Jagdabgabe-Mittel (24666100 / 21762550)	1.700,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.247,52 €
Versicherung und weitere Kosten für eigenes Infomobil	189,09 €
Kfz-Steuer, TÜV + Reparaturen für eigenes Infomobil (NF-NF 2010)	1.076,26 €
Pacht für Unterstand des eigenen Infomobils (Olga Maart, Nordstrand)	120,00 €
Pauschaler Jagdpachtersatz an "Landkonto" (14666100) für 3 Jahre	900,00 €
Schießwesen: Jahresschießnadeln	1.500,90 €
Schießwesen: Schießwettbewerbe	2.626,00 €
Schießwesen: Kreispokalschießen	1.112,62 €
Schießwesen: Schießfertigkeitssausweise und Leistungs-nadeln	112,90 €
Bläsergruppe: Bläserausbildung	3.176,74 €
Bläsergruppe: Teilnahme an Wettbewerben	100,00 €
Hundewesen inkl. Kreispokalsuche	1.212,59 €
Hundewesen: Modernisierung Fuchszwingeranlage inkl. Fuchskauf	1.227,70 €
Zuschuss der KJS für Fallenmelder "Mink Police"	600,00 €
Wildwarnreflektoren (KJS-Zuschüsse an Hegeringe / Jagden)	226,90 €
<b>Gesamtsumme Ausgaben:</b>	<b>174.642,26 €</b>

Saldo zum 31.12.2022: **11.031,30 €**



### Kreisjägerschaft Nordfriesland im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

Kassenbericht "Landkonto" (14666100 / 21762550) zum 31.12.2022:

Einnahmen	
Saldovortrag	89.641,95 €
Pachteinnahmen	14.704,31 €
Ausgleichsleistungen für Bauvorhaben (Veräußerung von Ökopunkten)	216.663,84 €
Zuwendungen für Grunderwerb (Ersatzgelder vom Kreis NF)	3.377,42 €
Zuwendungen f. Folgekosten über 20 Jahre nach Grunderwerb (Kreis NF)	970,36 €
Entschädigungsgelder für 380-kV Leitung (Tennet)	38.249,50 €
Betriebsprämie BUKA	5.126,20 €
Erstattung Biotopmaßnahmen und Unterhaltungsarbeiten (Kreis NF)	6.201,95 €
Erstattung Biotopmaßnahmen (Eigenanteile der Reviere und Gemeinden)	2.497,03 €
Förderzuschüsse für Aufforstungsmaßnahmen (Landw.-kammer)	906,95 €
Zuschuss BUKA für 1 Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	4.000,00 €
Eigenanteil für Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	3.700,79 €
Pauschaler Jagdpachtersatz vom "Beitragskonto" für 3 Jahre	900,00 €
Umbuchungen vom "Konto Jagdabgabe" (24666100 / 21762550)	10.425,05 €
<b>Gesamtsumme Einnahmen:</b>	<b>397.365,35 €</b>

Ausgaben	
Grundsteuer A	882,61 €
Unterhaltsbeiträge Wasser- u. Bodenverbände / DHSV	8.772,61 €
Umlage zur Landwirtschaftskammer	711,85 €
Berufsgenossenschaft	542,29 €
Anteiliger Vereinsrechtsschutz und andere Versicherungen	1.093,47 €
Notar- und Grundbuchkosten	2.024,24 €
Grunderwerbsteuern	5.887,00 €
Kaufpreiszahlungen Landkäufe	38.613,20 €
Angemessenheitsbescheinigungen für Landkaufpreise	276,80 €
Kosten für Ausbuchungen (Ökokonto beim Kreis Nordfriesland)	150,00 €
Forstbetriebsgemeinschaft	40,48 €
Anschaffung von 1 Rehkitzrettungsdrohne mit Wärmebildkamera	7.700,79 €
Biotopmaßnahmen mit Begrünung und Aufforstung	19.163,42 €
Unterhaltungsarbeiten an KJS-Liegenschaften	7.842,87 €
Kosten Geschäftsführung, Fahrtkosten und Obmann für Naturschutz	7.955,39 €
Mitgliedschaft im Arbeitskreis Jagdgenossenschaften und Eigenjagden	33,00 €
Bürobedarf und Registerauszüge für Liegenschaftsverwaltung	410,15 €
Porto-Schreibwaren-Fotokopien	45,95 €
Anschaffung "ThinkBook" für den 1. Vorsitzenden	854,81 €
Negativzinsen für Einlagenhöhe bei der VR Bank Westküste eG	185,75 €
Zeichnung Mitgliedschaftsanteile bei der VR Bank Westküste eG	5.000,00 €
Spenden für Naturschutzmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	133,00 €
Weihnachtsgeschenke an Funktionsträger und Meinungsbildner	142,00 €
Liquiditätshilfe an Schießstand Westre e.V.	2.000,00 €
Sondertilgung Schießstand Westre e. V. (Darlehen Nr. 4016071074)	7.000,00 €
Umbuchungen zum "Festgeldkonto" (6014666100 / 21762550)	100.000,00 €
Eigenanteil Jagdabgabe-Mittel (24666100 / 21762550)	10.550,00 €
<b>Gesamtsumme Ausgaben:</b>	<b>228.011,68 €</b>

Saldo zum 31.12.2022: **169.353,67 €**



## Kreisjägerschaft Nordfriesland im Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

### Kassenbericht zweckgebundene Mittel Jagdabgabe (24666100 / 21762550) zum 31.12.2022:

Einnahmen Jagdjahr 2022	
Saldo vortrag	- 1,60 €
Zuwendungen Land S.-H. (Jagdabgabe)	15.600,00 €
Umbuchungen vom "Beitragskonto" (4666100 / 21762550)	289,81 €
Eigenleistung vom "Landkonto" (14666100 / 21762550)	3.500,00 €
Eigenleistung vom "Beitragskonto" (4666100 / 21762550)	1.700,00 €
<b>Gesamtsumme Einnahmen:</b>	<b>21.088,21 €</b>

Ausgaben Jagdjahr 2022	
Hundeausbildung	2.102,45 €
Bläserausbildung	1.860,00 €
Öffentlichkeitsarbeit / Stundenpläne / Internethomepage / Jugendarbeit	2.271,25 €
Naturschutz / Biotopmaßnahmen / Begrünung / Rehkitzrettung	14.522,66 €
Jagdschutz	100,00 €
Negativverzinsung durch VR Bank Westküste eG	2,01 €
Schießwesen	100,00 €
<b>Gesamtsumme Ausgaben:</b>	<b>20.958,37 €</b>

<b>Saldo zum 31.12.2022:</b>	<b>129,84 €</b>
------------------------------	-----------------

#### Zusatz zur Jagdabgabe:

Die antragsgemäße Verwendung der Beträge prüft das Land Schleswig-Holstein. Ein entsprechender Verwendungsnachweis dafür ist zu erstellen.

Für 2023 sind wiederum Mittel beim MELUND beantragt. Die Mittelgewährung steht noch aus.

### Kontenzusammenstellung zum 31.12.2021:

Bank / Konto-Nr. / Kontobezeichnung	Saldo
VR Bank Westküste eG / 4666100 / "Beitragskonto"	16.608,72 €
VR Bank Westküste eG / 14666100 / "Landkonto"	89.641,95 €
VR Bank Westküste eG / 24666100 / "Jagdabgabe-Mittel"	- 1,60 €
VR Bank Westküste eG / 7014666100 / "Mitgliedschaftsanteile"	5.000,00 €
<b>Gesamtsaldo zum 31.12.2021:</b>	<b>111.249,07 €</b>

### Einnahmenezusammenstellung ohne Saldo vorträge für das Berichtsjahr 2022:

Bank / Konto-Nr. / Kontobezeichnung	Summe
VR Bank Westküste eG / 4666100 / "Beitragskonto"	169.064,84 €
VR Bank Westküste eG / 14666100 / "Landkonto"	307.723,40 €
VR Bank Westküste eG / 24666100 / "Jagdabgabe-Mittel"	21.089,81 €
VR Bank Westküste eG / 6014666100 / 21762550 / "Festgeldkonto"	100.000,00 €
VR Bank Westküste eG / 7014666100 / "Mitgliedschaftsanteile"	5.000,00 €
<b>Gesamtsumme Einnahmen 2022:</b>	<b>602.878,05 €</b>



### Ausgabenezusammenstellung für das Berichtsjahr 2022:

Bank / Konto-Nr. / Kontobezeichnung	Summe
VR Bank Westküste eG / 4666100 / "Beitragskonto"	174.642,26 €
VR Bank Westküste eG / 14666100 / "Landkonto"	228.011,68 €
VR Bank Westküste eG / 24666100 / "Jagdabgabe-Mittel"	20.958,37 €
VR Bank Westküste eG / 6014666100 / 21762550 / "Festgeldkonto"	- €
VR Bank Westküste eG / 7014666100 / "Mitgliedschaftsanteile"	- €
<b>Gesamtsumme Ausgaben 2022:</b>	<b>423.612,31 €</b>

### Kontenzusammenstellung zum 31.12.2022:

Bank / Konto-Nr. / Kontobezeichnung	Saldo
VR Bank Westküste eG / 4666100 / "Beitragskonto"	11.031,30 €
VR Bank Westküste eG / 14666100 / "Landkonto"	169.353,67 €
VR Bank Westküste eG / 24666100 / "Jagdabgabe-Mittel"	129,84 €
VR Bank Westküste eG / 6014666100 / 21762550 / "Festgeldkonto"	100.000,00 €
VR Bank Westküste eG / 7014666100 / "Mitgliedschaftsanteile"	10.000,00 €
<b>Gesamtsaldo zum 31.12.2022:</b>	<b>290.514,81 €</b>

### Aufgestellt im Januar / Februar 2023:

Kurt Beneditz, Schatzmeister

Geprüft und für in Ordnung befunden am 22.02.2023:

Lars Glienke, Nordstrandischmoor

Johannes Schwarten, Mildstedt



## Ehrungen

Name	Ort	Eintritt	Mitgl.-Dauer	HR1	
Henning	Edler	Bredstedt	01.05.1948	75	KJS
Niels	Diedrichsen	List / Sylt	15.03.1958	65	Sylt
Hans	Ketelsen	Wyk/ Föhr	15.03.1958	65	Föhr
Uwe	Hörcher	Breklum	01.05.1958	65	Breklum
Harke	Andresen	Dagebüll	28.08.1958	65	Lindholm
Boy	Brodersen	Risum Lindholm	01.01.1963	60	Lindholm
Manfred	Kaiser	Husum	01.01.1963	60	Amrum
Jens-Nikolaus	Michelsen	Nordstrand	01.01.1963	60	Nordstrand
Georg Friedrich	Petersen	Galmsbüll	01.01.1963	60	Wiedingharde
Dr. Peter-Harry	Carstensen	Mühbrook	01.05.1963	60	Nordstrand
Kurt Peter	Iwersen	Goldelund	01.05.1963	60	Joldelund
Peter	Paulsen	Lütjenholm	01.05.1963	60	Breklum
Klaus	Blamüser	Breklum	01.01.1973	50	Dreisdorf
Niels Matthias	Knudsen	Neukirchen	01.01.1973	50	Wiedingharde
Magnus	Pedersen	Oldsum / Föhr	01.01.1973	50	Föhr
Johannes	Carlsen	Stadum	15.03.1973	50	Stadum
Harro	Andresen	Hattstedt	01.05.1973	50	Hattstedt
Reinhold	Callsen	Lütjenholm	01.05.1973	50	Breklum
Günther	Dienelt	Mildstedt	01.05.1973	50	Mildstedt
Karl-Heinrich	Hansen	Wester-Ohrstedt	01.05.1973	50	Schwesing
Karl-Heinz	Jakobsen	Breklum	01.05.1973	50	Breklum
Jens	Tüchsen	Neukirchen	01.05.1973	50	Wiedingharde
Volker	Heinsen	Bremen	02.05.1973	50	Süderlügum
Peter	Steffens	Süderlügum	10.07.1973	50	Süderlügum
Gerhard	Thiesen	Westre	10.07.1973	50	Süderlügum
Wolfgang	Lorenzen	Bramstedtlund	11.07.1973	50	Ladelund
Johann August	Petersen	Dagebüll-Fahretoft	11.07.1973	50	Lindholm
Peter	Jacobs	Midlum	13.07.1973	50	Föhr
Karl-Heinz	Juhl	Alkersum/ Föhr	13.07.1973	50	Föhr
Erich	Volkhardt	Wrixum/ Föhr	13.07.1973	50	Föhr
Klaus	Asbahr	Wyk / Föhr	01.08.1973	50	Föhr
Karl-Addi	Martens	Husum	14.11.1973	50	Nordstrand
Hannes	Buchner	Bredstedt	01.01.1983	40	Bredstedt-Reußenköge
Susanne	Buchner	Bredstedt	01.01.1983	40	Bredstedt-Reußenköge
Friedrich	Feddersen	Niebüll	13.01.1983	40	Niebüll
August	Glienke	Nordstrandischmoor	18.03.1983	40	Nordstrand
Horst	Brand	Simonsberg	01.05.1983	40	Mildstedt
Harro	Hansen	Hattstedtermarsch	01.05.1983	40	Hattstedt
Wolfgang	Harbeck	Rantrum	01.05.1983	40	Mildstedt
Anne	Hinrichsen	Goldelund	01.05.1983	40	Joldelund
Hauke	Hammer	Kropp	09.05.1983	40	Sylt



Name	Ort	Eintritt	Mitgl.-Dauer	HR1	
Hartmut	Petersen	Wrixum/ Föhr	09.05.1983	40	Föhr
Karl Jürgen	Petersen	Wrixum / Föhr	10.05.1983	40	Föhr
Jörn	Jensen	Süderlügum	29.06.1983	40	Süderlügum
Oke	Domeyer	Langenhorn	01.01.1998	25	Langenhorn
Alfred	Delfs	Spinkebüll	01.05.1998	25	Viöl
Rolf	Feddersen	Bohmstedt	01.05.1998	25	Dreisdorf
Bernd	Hansen	Kollund	01.05.1998	25	Viöl
Ralf	Hein	Olderup	01.05.1998	25	Hattstedt
Matthias	Möhrke	Hoxtrup	01.05.1998	25	Viöl
Dirk	Paulsen	Hattstedt	01.05.1998	25	Hattstedt
Hans-Erich	Petersen	Dörpum	01.05.1998	25	Bordelum
Dr. Reinhard	Schmidt-Runke	Husum	01.05.1998	25	Husum
Ulf	Schröder	Südermarsch	01.05.1998	25	Mildstedt
Uwe	Bohn	Oldsum / Föhr	11.05.1998	25	Föhr
Lars	Christiansen	Nieblum / Föhr	11.05.1998	25	Föhr
Rainer	Hansen	Nieblum / Föhr	11.05.1998	25	Föhr
Torben	Jacobs	Borgsum	11.05.1998	25	Föhr
Ole	Sieck	Borgsum	11.05.1998	25	Föhr
Edlef Holm	Kjer	Rodenäs	12.05.1998	25	Wiedingharde
Karl-Martin	Lassen	Holm	12.05.1998	25	Süderlügum
Rolf	Petersen	Rodenäs	12.05.1998	25	Wiedingharde
Dirk	Winkelmann	Rodenäs	12.05.1998	25	Wiedingharde
Annelene	Carstensen-Momsen	Emmelsbüll-Horsbüll	13.05.1998	25	Wiedingharde
Renate	Jütting	Süderlügum	13.05.1998	25	Süderlügum
Leif	Thomsen	Stedesand	13.05.1998	25	Niebüll
Jens-Georg	Jacobsen	Nordstrand	27.10.1998	25	Nordstrand
Onno-Medau	Kruse	Nordstrand	27.10.1998	25	Nordstrand





KJS-NF Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 23, 25821 Bredstedt

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**  
**Am 30. März 2023 in die Koogshalle, Sophien-Magdalenenkoog,**  
**Ablauf: Anlieferung der Gehörne von 09:00 bis 12:00 Uhr**  
**Beginn der Versammlung um 19:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Ehrungen
7. Kurzbericht der Obleute
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Streckenergebnisse mit Geweih- und Gehörnbeurteilung durch den Kreisjägermeister
11. Wahlen:
  - 11.1. Stellv. Vorsitzenden
  - 11.2. Stellv. Schriftführer
  - 11.3. Stellv. Schatzmeister
  - 11.4. Stellv. Schießwart
  - 11.5. Stellv. Obmann für Naturschutz
  - 11.6. Stellv. Obfrau für Öffentlichkeit
  - 11.7. Stellv. Obmann für Hundewesen
  - 11.8. Stellv. Obmann für Jagdschutz
  - 11.9. Stellv. Jugendobmann
  - 11.10. Stellv. Bläserobmann
  - 11.11. Delegierte
  - 11.12. Kassenprüfer
12. Verschiedenes

Anträge und Wahlvorschläge können bis zum 20.03.2023 beim Vorstand eingereicht werden.

Im Anschluss ohne Pause:

**Eröffnung der Jahreshauptversammlung des Hochwildringes NF**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Abschussplan für Rot- und Damwild
3. Verschiedenes

**Stephan Gülck**  
 (Vorsitzender)

Stephan Gülck, 1. Vors.  
 Anna-Ovena-Hoyer-Str. 37  
 25813 Husum  
 Tel.: 04841-71226

Ralf Kille, stellv. Vors.  
 Sandberg 65  
 25853 Hohmstedt  
 Tel.: 04671-4185

Lutz-Felix von Kamlah,  
 stellv. Vors. und Schriftführer  
 Osterkoppel 5  
 25917 Leck

Kurt Benedict, Schatzm.  
 Dahlacker 10  
 25886 Mildstedt  
 Tel.: 04841-72623



Tel.: 04671 - 4555  
 Fax: 04671 - 933516  
[www.kjs-nordfriesland.de](http://www.kjs-nordfriesland.de)  
[geschaeftsstelle@kis-nf.de](mailto:geschaeftsstelle@kis-nf.de)

*Wir wünschen viel  
Waidmannsheil für das  
aufgehende Jagdjahr 2023...*



*... der Vorstand der  
Kreisjägerschaft Nordfriesland*